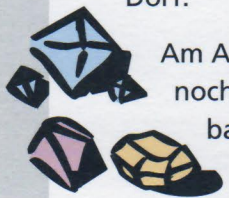


„WENN DER ALTE BERGMANN ERZÄHLT...“

Vor vielen Jahrhunderten war unser Schneeberg noch ein ganz normaler Berg. Alpenkräuter wuchsen dort, Gämsen und Steinböcke waren unterwegs, aber Menschen gab es dort noch keine. Erst, als ein Jäger des öfteren erzählte, dass es am Schneeberg gar seltene **Erze** und **edle Steine** zu finden gäbe, siedelten sich dort Leute an; sie erbauten Hütten ...und es entstand ein richtiges Dorf.



Am Anfang lagen diese kostbaren Steine noch obenauf auf der Erde. Doch schon bald begannen die Menschen mit ihrer Gier in den Bergen zu wühlen und zu graben. Immer tiefer gruben sie sich in die Felsen des Schneebergs hinein und so entstand ein richtiges Bergwerk.

Viele, viele Jahre schon lebte mitten im Berg drinnen ein Männlein. Es war Herrscher über alle Kristalle, Edelsteine und Erze. Seine Reichtümer behütete es mit Adleraugen, denn es hatte schon mitbekommen, dass die Menschen ihm seine Kostbarkeiten entreißen wollten.

Sie gruben in die Erde hinein wie Maulwürfe und überall, wo sie Mineralien vermuteten, schlugen sie tiefe Stollen und Schächte. Wasserklare Bergkristalle, blutrote Granate, glänzende Galenite, Kupfererze, Silber und vieles, vieles andere förderten sie zu Tage.

Aus den Erzen wurden Metalle gewonnen, aus denen die Menschen Werkzeuge fertigten. Die Edelsteine aber kamen an die Königshöfe und die Hofdamen schmückten sich damit.

Dieses Treiben war dem Männlein zuwider und es grübelte darüber nach, wie es ihm ein Ende bereiten könnte. Es trug die schönsten Glitzersteine und Quarze durch einen engen Spalt an eine geheime Stelle im Berg und häufte dort seine Kostbarkeiten an.



Eines Tages gingen zwei Brüder auf Edelsteinsuche und kamen an der geheimen Stelle vorbei. Da sahen sie, wie das Männlein mit einem Sack auf dem Rücken im Felsspalt verschwand; der Sack aber hatte Löcher. Als sie neugierig näher kamen, erblickten sie auf dem Boden eine Vielzahl von bunten Kristallen und Edelsteinen, die aus einem Riss des Sackes herausgepurzelt waren. Die beiden Buben waren sehr froh und sammelten eifrig Edelsteinchen auf. Als sie sich auf den Heimweg begaben,

